



## INFORMATIONEN zum HAUSNOTRUF

### Was ist ein Hausnotruf?

Ein Hausnotruf besteht aus einer **Basis-Station**, die mit dem Telefon verbunden wird und einem kleinen **Sender mit Notrufknopf**, der als Kette oder als Armband getragen wird. Der Hausnotruf ist somit immer am Körper und stellt bei Betätigung des Notrufknopfes sofort Sprechkontakt über die Basisstation mit der Notrufzentrale her. Ein Mitarbeiter alarmiert dann, je nach Notfall und Vereinbarung, den Rettungsdienst oder/und gespeicherte Notfallnummern von z.B. Angehörigen oder Nachbarn.

Der Hausnotruf wird von Wohlfahrtsverbänden und privaten Firmen angeboten, wie z.B. Johanniter, Malteser, DRK, ASD Hausnotruf u.a. Die Reichweite beträgt in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten ca. 30 – 80 Meter.

### Wer finanziert den Hausnotruf?

Der Hausnotruf ist ein anerkanntes Hilfsmittel nach Hilfsmittelkatalog und **wird von der Pflegekasse bei bestehendem Pflegegrad** gezahlt. Es gibt unterschiedliche Vertragsvarianten. Die Pflegekasse übernimmt die Versorgungspauschale für die **Basis-Version** des Hausnotrufs in Höhe von 23,00 Euro pro Monat und beteiligt sich mit einer Pauschale von 10,49 Euro an den Anschlusskosten. Liegt der Preis über der Basis-Version, müssen Sie die Differenz bezahlen. Viele Anbieter erlassen aus Kulanz die Anschlussgebühr von ca. 40 Euro, wenn ein Vertrag über mindestens **ein Jahr** abgeschlossen wird.

### Gibt es Zusatzfunktionen?

Hausnotrufsysteme können mit Zusatzfunktionen, wie z.B. einem **Sturzsensord**, einer **Rauchmeldefunktion** oder einem **Bewegungsmelder** aufgerüstet werden. Diese Zusatzfunktionen erhöhen die Sicherheit. Die monatlichen Kosten hierfür werden von der Pflegekasse in der Regel **nicht** übernommen.



## Ist ein Hausnotruf sinnvoll?

Viele Menschen möchten zuhause abgesichert sein und im Notfall schnelle Hilfe vor Ort haben. Das Wohnen im eigenen Zuhause wird durch ein Hausnotrufsystem sicherer, da es möglich ist, in einer Notlage schnell Hilfe zu bekommen. Die Gruppe der **alleinlebenden Senioren und Seniorinnen** sollte ein Hausnotrufsystem installieren lassen. **Chronisch kranke oder pflegebedürftige** Menschen haben ein erhöhtes Risiko, Unfälle in der häuslichen Umgebung zu erleiden. Der Hausnotruf garantiert im Notfall durch einen einfachen Knopfdruck schnellen Kontakt zur Notrufzentrale und somit schnelle Hilfe vor Ort.

## Gibt es verschiedene Ausführungen?

Hausnotrufsysteme gibt es als Kette oder als Armband (ähnlich einer Uhr). Es gibt **viele verschiedene Anbieter**, die **unterschiedliche Leistungen** anbieten. Ein Vergleich mehrerer Hausnotrufanbieter ist daher für jeden empfehlenswert.

## Was passiert nach dem Knopfdruck?

Nach dem Drücken des Hausnotrufknopfes wird **sofort Verbindung zur Notrufzentrale** hergestellt. Über einen integrierten Lautsprecher in der Basisstation kommuniziert der Hilfesuchende persönlich mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale. Danach wird entweder umgehend ein Rettungswagen geschickt oder ein ausgewählter Notfallkontakt alarmiert. Kann der Hilfesuchende nicht kommunizieren, wird - entsprechend der vertraglichen Vereinbarung - versucht, über die gespeicherte Notfallnummer einen Angehörigen zu erreichen, ein Mitarbeiter des Anbieters in die Wohnung geschickt, oder es wird sofort der Rettungswagen gerufen. Besonders wichtig ist für diese Fälle die Überlegung, wer einen Wohnungsschlüssel hat oder in Zukunft bekommen soll.



## **Mobiler Notruf – was ist das?**

Ein mobiles Notrufsystem funktioniert über ein Mobilfunknetz und ist somit auch **unterwegs einsetzbar**. Der Hilfesuchende kann im Notfall per Knopfdruck Hilfe anfordern und geortet werden, falls er seinen genauen Standpunkt nicht selbst mitteilen kann. Ein mobiler Notruf kostet etwa 40 Euro monatlich und muss beim Anbieter angefragt werden. Es ist ratsam, Angebote für Geräte und Dienste verschiedener Anbieter zu vergleichen.

## **Wer installiert den Hausnotruf?**

In der Regel übernimmt ein Mitarbeiter des Hausnotruf-Anbieters die Montage. Der Einbau erfolgt in der Regel etwa eine Woche nach der Bestellung. Zurzeit ist coronabedingt auch eine **kontaktlose Anlieferung und damit die Möglichkeit der eigenen Installation** gegeben.

## **Wie wird der Hausnotruf beantragt?**

Personen mit einem **Pflegegrad** stellen den Antrag auf Kostenübernahme **unbedingt vor** der Anschaffung direkt bei Ihrer Pflegekasse, damit die Kosten für die Anschaffung übernommen werden.

Platz für eigene Notizen: